

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 5. Juli 2016



Walter Dräyer, Das Atelier von Adolf Herbst, Zürich (1983)

Kunst: ein schwieriges Erbe?

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) baut die Schweizerische Beratungsstelle für Künstlernachlässe auf

Viele Kunstschaffende und deren Erben sehen sich mit denselben Problemen konfrontiert: Was soll mit einer meist umfangreichen künstlerischen Hinterlassenschaft geschehen, sofern die Werke nicht bereits in einem Museum langfristig gesichert sind? Welche Möglichkeiten gibt es zur Dokumentation und Erhaltung eines Künstlernachlasses und welche Herausforderungen sind damit verbunden? Wer sind mögliche private und institutionelle Ansprechpartner?

Um Antworten auf solche und andere Fragen zu geben, beginnt das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) mit dem Aufbau einer Schweizerischen Beratungsstelle für Künstlernachlässe. Das von vier Schweizer Kulturstiftungen unterstützte Projekt wird bis 2018 etappenweise Informationsmaterial und Beratungen für Kunstschaffende und deren Erben zum Umgang mit Künstlernachlässen etablieren.

Mit dem Ziel, möglichst breit und grundlegend über das Thema zu informieren, wird SIK-ISEA praxisorientierte Anleitungen in gedruckter und elektronischer Form zum Umgang mit Künstlernachlässen erarbeiten. Dazu gehören sowohl Informationsmaterialien zum Verfassen von Dokumentationen, Inventaren und Werkverzeichnissen, zur fachgerechten Archivierungspraxis als auch Informationen zu rechtlichen Aspekten sowie finanziellen und fiskalischen Belangen. Darüber hinaus werden regelmässig Workshops in allen Sprachregionen der Schweiz und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen wie regionalen und nationalen Berufsverbänden oder Stiftungen angeboten. Auch Institutionen wie Archive und Museen sowie politische Einrichtungen sollen für das Thema sensibilisiert werden. SIK-ISEA will dabei ausdrücklich nicht als Bewertungsinstanz agieren, sondern aufklärend und beratend tätig sein.

Der Aufbau der Schweizerischen Beratungsstelle für Künstlernachlässe bei [SIK-ISEA](#) geht auf eine Initiative des Arbeitskreises Kultur von SwissFoundations zurück und wird finanziell unterstützt durch die [Christoph Merian Stiftung](#), die [Ernst Göhner Stiftung](#), die [Sophie und Karl Binding Stiftung](#) sowie durch die [UBS Kulturstiftung](#). Angestrebt wird auch eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Zürich.

Kontakt für weitere Informationen

SIK-ISEA: Matthias Oberli, matthias.oberli@sik-isea.ch, T +41 44 388 51 86

Christoph Merian Stiftung: Nathalie Unternährer, n.unternaehrer@cms-basel.ch, T +41 61 226 33 85

Ernst Göhner Stiftung: Corinne Linda Sotzek, sotzek@ernst-goehner-stiftung.ch, T +41 41 729 66 30

Sophie und Karl Binding Stiftung: Benno Schubiger, schubiger@binding-stiftung.ch, T +41 61 317 12 39

UBS Kulturstiftung: Mirjam Beerli, mirjam.beerli@ubs.com, T +41 44 234 36 06